

## Tote in Gaza: Israel verstärkt Angriffe

Mehr als 80 Palästinenser wurden im Gazastreifen getötet, während Israel seine Angriffe verstärkt. Die Situation eskaliert, während Friedensverhandlungen intensiver werden. Lesen Sie mehr über die neuesten Entwicklungen.



Am Donnerstag wurden über 80 Palästinenser im **Gazastreifen** laut Gesundheitsbehörden getötet, während Israel seine Luftangriffe auf das Gebiet intensivierte.

## Kampf um einen Waffenstillstand

Die Todesfälle, von denen die Behörden angaben, dass sie zahlreiche Menschen umfassen, die auf Hilfe warteten, fallen in eine Zeit, in der die **Verhandlungen über einen Waffenstillstand** in der Region an Intensität gewinnen. Ein Insider berichtete CNN, dass Hamas-Vertreter am Donnerstag

zusammenkamen, um auf den neuesten Vorschlag zu reagieren, der von Israel akzeptiert wurde.

## **Verheerende Luftangriffe auf Schulen**

In einem in ein Flüchtlingslager umgewandelten Schulgebäude in Gaza-Stadt wurden 15 Menschen getötet und 25 verletzt, berichtete Dr. Mohammad Abu Silmiya, der Direktor des Al-Shifa-Krankenhauses. Viele der Verletzten erlitten schwere Verbrennungen und werden momentan im Krankenhaus behandelt.

„Die Szene war äußerst erschütternd, wegen der verbrannten Körper der Märtyrer und der Kinder“, sagte Fares Afana, Leiter der Notfall- und medizinischen Dienste im Norden Gazas, der Teams zur Evakuierung der Verletzten aus der Schule koordinierte.

## **Reaktion des israelischen Militärs**

Auf die Frage von CNN zu dem Angriff auf die Schule erklärte das israelische Militär, dass es einen „wichtigen Hamas-Terroristen getroffen“ habe, der in einem Kommando- und Kontrollzentrum der Hamas in Gaza-Stadt operierte. Zudem betonte das Militär, dass vor dem Angriff „zahlreiche Schritte unternommen wurden, um das Risiko einer Gefährdung von Zivilisten zu minimieren“, einschließlich des Einsatzes präziser Munition und Luftüberwachung.

## **Agrarische Tragödien im Süden Gazas**

Am Donnerstagmorgen trafen im Nasser-Krankenhaus 35 Leichname ein, berichtete Ahmad Al-Fara, der Sprecher des Hospitals. Die Zahl der Toten umfasst 15 Personen, die angeblich ums Leben kamen, während sie auf Hilfe in Khan Younis warteten, und 20 weitere, die bei Angriffen auf Zeltlager in der Stadt starben.

Die Hilfesuchenden warteten in der Nähe der von den USA unterstützten Verteilungstellen der Gaza Humanitarian Foundation (GHF) im Al-Tahliya-Gebiet im Südwesten von Khan Younis, als sie getroffen wurden, so das Krankenhaus.

## **Ein Zeuge berichtet von Chaos und Verzweiflung**

„Sie sagten, dass die Amerikaner (GHF) sicher seien, sieht so Sicherheit aus?“, äußerte ein Mann namens Awad Barbach bei der Beerdigung eines der Getöteten. In einem weiteren Vorfall im zentralen Gaza, nahe dem Netzarim-Korridor, versammelten sich Menschen, um von Lastwagen Hilfe zu erhalten, als plötzlich Chaos ausbrach. Laut Abu Silmiya, dem Direktor des Al-Shifa-Krankenhauses, wurden dabei 25 Personen getötet.

„Es war eine Falle... die Menschen haben sich gegenseitig um das Essen gestochen... (dann gab es eine) Stunde und eine halbe Stunde Beschuss durch israelische Truppen... Wir sind nicht Hamas oder Fatah. Ich bin nur ein Zivilist, der essen möchte, und stattdessen finde ich den Tod“, berichtete ein Augenzeuge, Ahmed Khella, CNN.

„Wo sind (die Hamas)?... Sie sind alle Hunde“, fügte er hinzu.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**